



Rheinisches
**Radverkehrs
Revier**

Radverkehrs- konferenz 2025

Einladung & Programm

Herzliche Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

für das Rheinische Revier wurde als Beitrag zum Strukturwandel hin zu einer klimaneutralen und zukunftsfähigen Region ein gesamtregionales Radverkehrskonzept erarbeitet und beschlossen. Das Folgeprojekt „Rheinisches Radverkehrsrevier“ führt das Netzwerk weiter und unterstützt die Umsetzung. Teil des Projekts ist eine jährliche Konferenz, in der das Netzwerk Zeit zum Austausch hat und fachlichen Input zum Thema Radverkehr erhält.

Am 25.09.2025 findet die dritte Jahreskonferenz dieses Projekts in der Stadthalle Erkelenz statt. Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme ein.

Bitte melden Sie sich bis zum **15. September 2025** unter **www.landfolge.de/anmeldung-jahreskonferenz-radverkehrsrevier** an. Gerne können Sie bei Interesse auch mit mehreren Personen aus Ihrer Organisation an der Veranstaltung teilnehmen.

Auf dem Programm stehen u.a. Vorträge aus europäischen Vorzeigeregionen sowie aktuelle Umsetzungsstrategien für Radschnellverbindungen in unserer Region.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Programm 3. Jahreskonferenz 25.9.2025 in der Stadthalle Erkelenz

Einlass ab 9:30 Uhr

Moderation: **Lisa Tellers**

10:00 Uhr **Empfang und Einführung**

Begrüßung und Eröffnung der Konferenz

Volker Mielchen – Geschäftsführer Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

Viktor Haase – Staatssekretär Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW

Stephan Muckel – Bürgermeister Stadt Erkelenz

Gemeinsam setzen wir das Rheinische Radverkehrsrevier um!

Dr. Ralf Kaulen – Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Kaulen

Vernetzen / Kaffeepause

Block 1 Realisierung einer nachhaltigen Modellregion

Realisierung der fahrradfreundlichen Region Antwerpen (englisch)

Tina Caers – Provinz Antwerpen; Departement Ruimte, Erfgoed en Mobiliteit, Diensthoofd Mobiliteit

Vernetzung von Mobilität und Stadtentwicklung in der Region Utrecht

Maja van der Voet – Stadt Utrecht, Koordinatorin Mobilität und Radverkehr

Realisierung der Radschnellverbindungen

München-Hauptbahnhof – Garching sowie München – Markt Schwaben

Dr. Michael Stanglmaier / Laura Schulte – Landratsamt München, Projektleitung Radverkehr

Vorstellung der Ausstellung – Lisa Tellers

ca. 12:45 Uhr **Besuch der Ausstellung / Vernetzen / Mittagspause**

Chancen und Potenziale des Radtourismus für das Rheinische Revier

Mathias Behrens-Egge – BTE Tourismus- und Regionalberatung

Block 2 Prozessbeschleunigung im Rheinischen Radverkehrsrevier

Das landesweite Radvorrangnetz und der Bedarfsplan für Radschnellverbindungen des Landes NRW – Aktuelles aus dem Verkehrsministerium

Michael Eichelmann – Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW

Die schnelle Realisierung der Radschnellverbindungen und Radvorrangrouten im Rheinischen Radverkehrsrevier und deren Finanzierung

Guido Müller – Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW

Dr. Ralf Kaulen – Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Kaulen

Unterstützung und Serviceleistungen des Zweckverbands LANDFOLGE Garzweiler

Jonas Laub – Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

Vernetzen / Kaffeepause

**Block 3 Podiumsdiskussion:
Gemeinsam realisieren wir das Rheinische Radverkehrsrevier**

Die anstehenden Arbeitsschritte zur Umsetzung des Rheinischen Radverkehrsreviers / Verabschiedung

Volker Mielchen – Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

ca. 16:00 Uhr **Get-together**

Veranstaltungsinformation

3. Jahreskonferenz „Rheinisches Radverkehrsrevier“ 25. September 2025, 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

(Einlass ab 9:30 Uhr)

Stadthalle Erkelenz

Franziskanerplatz 11, 41812 Erkelenz

Anmeldung

Bitte bis zum 15. September 2025
unter www.landfolge.de/anmeldung-jahreskonferenz-radverkehrsrevier
oder über den QR-Code:



Anfahrt

Für Anreisen mit dem Pkw empfehlen wir Ihnen das
neue Parkhaus P2 Ostpromenade in Erkelenz.

Kontakt



In Kuckum 68a, 41812 Erkelenz

Jonas Laub
Projektmanager
Tel. 02164 70366-22
jonas.laub@landfolge.de
www.radverkehrsrevier.de



Gefördert durch:



Gefördert durch:

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages